

# **Imageanalyse 2018/2019**

## **Teil 2: Führungskräftebefragung**

**Teresa Schaup**

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH  
Teinfaltstraße 8  
1010 Wien

**1 Daten zur Befragung**

**2 Management Summary**

**3 Allgemeines Image**

**4 Vergleich zwischen Fachhochschule und Universität**

### 3 Daten zur Untersuchung

---

- Auftraggeber: Fachhochschulkonferenz Österreich
- Institut: IFES - Institut für empirische Sozialforschung
- Thema der Studie: Führungskräftebefragung 2019
- Stichprobe:  1.090 Online-Interviews
- Erhebungsgebiet: Österreich
- Methode: Online (CAWI)
- Zeitraum der Befragung: April – November 2019
- Projektleiter: Mag.<sup>a</sup> Teresa Schaup
- Projektassistentin: Petra Dirnberger, BA
- Auswertung und Statistik: Mag. Nikolaus Eder
- max. Schwankungsbreite: +/- 3% bei n=1.000

*Wir runden auf ganzzahlige Prozentpunkte, Abweichungen von 100% in der Summe sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen*

## 4 Hauptkapitel

---

1 Daten zur Befragung

2 Management Summary

3 Allgemeines Image

4 Vergleich zwischen Fachhochschule und Universität

### Entscheidungsträger-Befragung LAE

Bei der Leseranlyse Entscheidungsträger handelt es sich um eine repräsentative Stichprobe von Unternehmen der Privat- und Gemeinwirtschaft ab fünf Mitarbeitern in Österreich, stratifiziert nach Branchengruppen und Bundesländern. Im Rahmen von telefonischen Screening-Interviews wurden zunächst Art und Anzahl von Entscheidungsträger/innen nach Kompetenzbereichen (Unternehmensleitung, kaufmännische Leitung, IT, Verkauf, Marketing, Produktion, Forschung und Entwicklung, Logistik) erhoben. Der zeitlich über die gesamte Feldzeit gedehnte Screening-Prozess liefert die Grundlage für eine methodisch korrekte Auswahl von Entscheidungsträger/innen nach dem Zufallsprinzip. Die Hauptbefragung (April bis November 2019) wurde schließlich in Form von strukturierten CAWI-Interviews durchgeführt.

### Allgemeines Image

Die Österreichischen Fachhochschulen genießen nicht nur in der Gesamtbevölkerung einen sehr guten Ruf sondern auch bei Führungskräften in Unternehmen. Mehr als drei Viertel (76%) der befragten österreichischen Führungskräfte haben einen (sehr) guten Eindruck von Fachhochschulen, 67% von Universitäten und 64% von berufsbildenden höheren Schulen. Damit schneiden Fachhochschulen verglichen mit den beiden anderen abgefragten Bildungseinrichtungen bei Entscheidungsträgern am Besten ab.

Mit Zustimmungsraten von 80% und mehr werden die guten Berufsaussichten, die Nähe zur Wirtschaft und der Praxisbezug als besondere Stärken von Fachhochschulen wahrgenommen.

Die Organisation des Studiums an Fachhochschulen (Aufnahmeverfahren, Absolvierung in einer vorgegebenen Zeit, Begrenzung der Studienplätze) findet unter Entscheidungsträger/innen eine ähnlich hohe Zustimmung wie bei der Bevölkerung: 83% finden diese straffe Organisation (sehr) gut (Bevölkerungsbefragung: 86%).

Insbesondere was die Berufsaussichten betrifft, sehen die befragten Führungskräfte Fachhochschulabsolvent/innen klar im Vorteil: 74% meinen, dass Fachhochschulabsolvent/innen sehr gute Berufsaussichten haben und lediglich 54% sehen entsprechende Chancen für Uni-Absolvent/innen. Dass Fachhochschulabsolvent/innen von Unternehmen gegenüber Uni-Absolvent/innen bevorzugt werden, sehen die Entscheidungsträger/innen dafür nicht. Bei der Gesamtbevölkerung ist dieser Eindruck stärker ausgeprägt.

### Meinungsbild zu Fachhochschulen und Universitäten

Sowohl bei der Bevölkerung als auch bei Entscheidungsträger/innen schneiden Fachhochschulen in allen abgefragten Dimensionen besser ab als Universitäten. Eine hohe Qualität bieten nach Meinung der befragten Führungskräfte beide Bildungsinstitutionen. Allerdings liegen die österreichischen Fachhochschulen, was den **Praxisbezug** (Fachhochschulen: 74% vs. Universitäten: 18%), das **Studienangebot** (73% vs. 52%) und den **guten Ruf in der Wirtschaft** (71% vs. 50%) betrifft, **klar vorne**. Darüber hinaus tragen Fachhochschulen stärker den Anforderungen der Wirtschaft Rechnung (68% vs. 25%) und arbeiten enger mit Unternehmen zusammen (68% vs. 22%) als das bei Universitäten der Fall ist.

Fachhochschulen schneiden im Meinungsbild der Entscheidungsträger/innen ähnlich gut ab wie bei der österreichischen Bevölkerung – in manchen Dimensionen sogar noch besser (enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, guter Ruf in der Wirtschaft, Entsprechen der Anforderungen der Wirtschaft, attraktives Studienangebot). Universitäten werden im Gegenzug von Führungskräften, was den Praxisbezug, die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die Attraktivität des Studienangebots und das Ausmaß, in dem sie den Anforderungen der Wirtschaft Rechnung tragen und für Leistungsorientierung und unternehmerisches Denken stehen, betrifft, kritischer beurteilt als von der Bevölkerung insgesamt.

### Eigenschaftsprofil von Fachhochschulen und Universitäten

Fachhochschulen werden von den Führungskräften **in so gut wie allen abgefragten Eigenschaften viel besser bewertet** als Universitäten. Sie schätzen an Fachhochschulen besonders die **guten Berufsaussichten** (Fachhochschulen: 85% vs. Universitäten: 64%), die **Nähe zu Wirtschaft und Industrie** (81% vs. 36%) und **Praxisorientierung** (80% vs. 30%) Weiters werden sie vergleichsweise stärker als offen für Neues (78% vs. 49%), modern (77% vs. 36%), innovativ (74% vs. 47%), lösungsorientiert (74% vs. 43%) und effizient (72% vs. 38%) wahrgenommen. Universitäten genießen dagegen nach Meinung der Entscheidungsträger/innen ein höheres Ansehen als Fachhochschulen (66% vs. 75%). Im Vergleich zur Bevölkerungsbefragung polarisieren die Meinungen der Führungskräfte, was Universitäten und Fachhochschulen anbelangt, stärker. Das betrifft insbesondere die Eigenschaften Nähe zu Wirtschaft und Industrie, Praxisorientierung, Offenheit gegenüber Neuem und Modernität. Während Fachhochschulen hier von Entscheidungsträger/innen explizit ein besseres Zeugnis ausgestellt wird als von der Bevölkerung, gilt für Universitäten das Gegenteil. Diese werden schlechter bewertet als von der Bevölkerung.

## **7** Hauptkapitel

---

**1** Daten zur Befragung

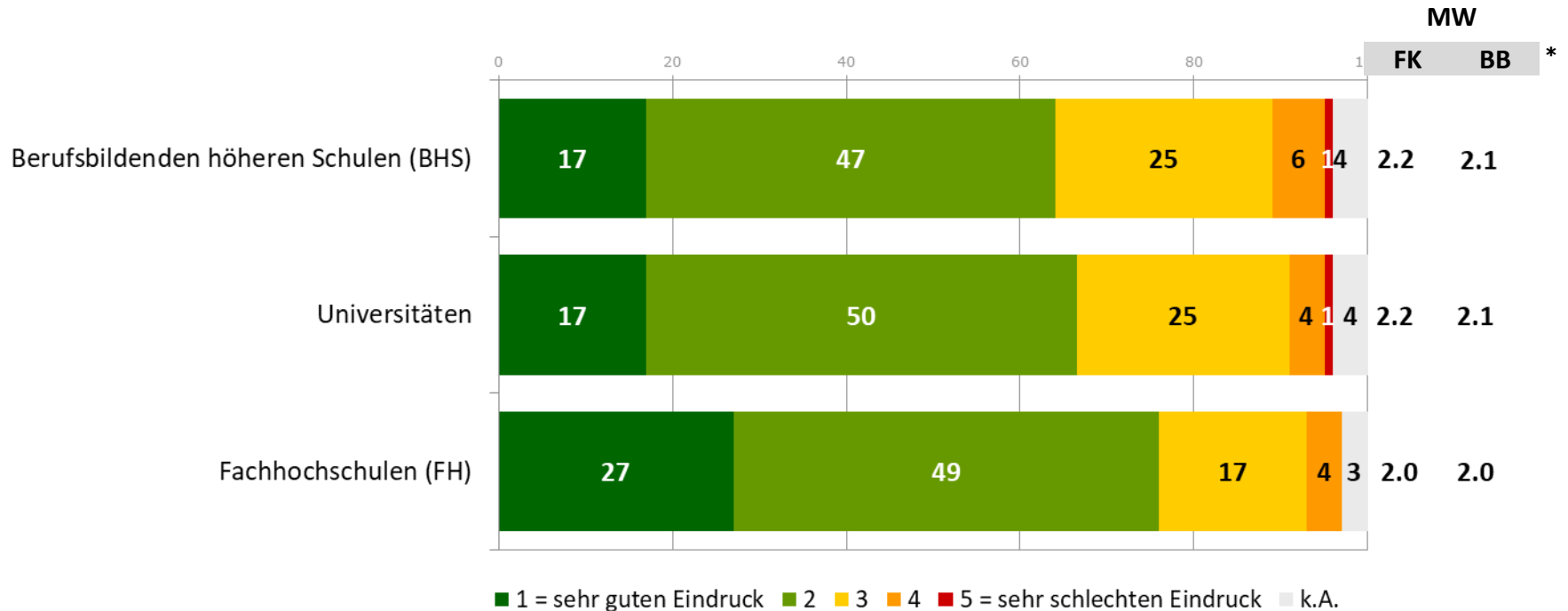
**2** Management Summary

**3** Allgemeines Image

**4** Vergleich zwischen Fachhochschule und Universität

## 8 Allgemeines Image

F1: Ganz allgemein, welchen Eindruck haben Sie insgesamt von folgenden Bildungseinrichtungen? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5; 1 bedeutet „einen sehr guten Eindruck“, 5 bedeutet „einen sehr schlechten Eindruck“? [in Prozent]



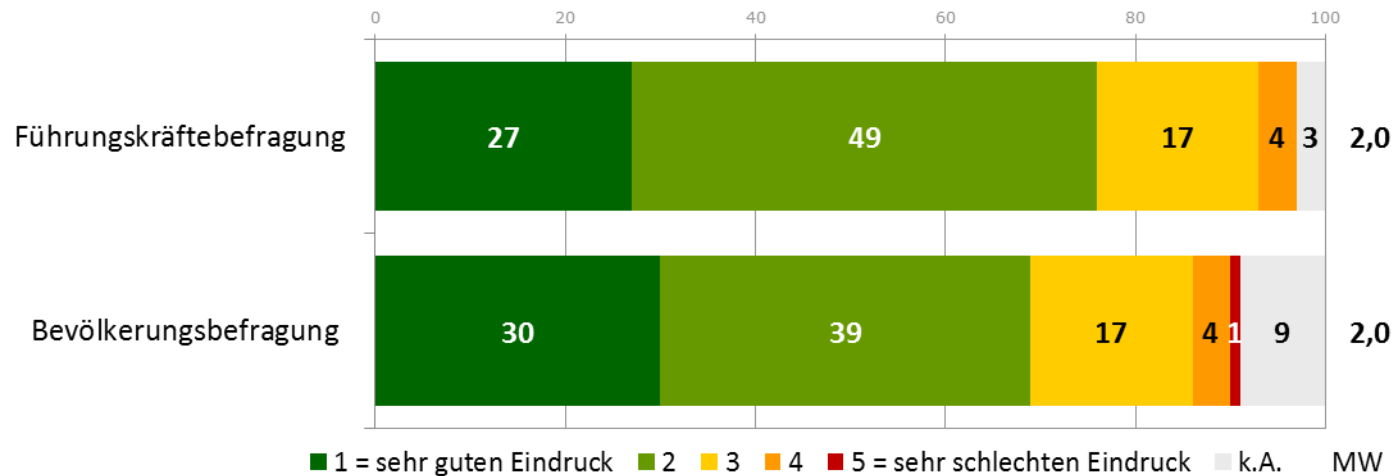
\* FK = Führungskräftebefragung  
BB = Bevölkerungsbefragung

Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: n=1.090; Bevölkerungsbefragung: n=3.200



## 9 Allgemeines Image: Fachhochschulen

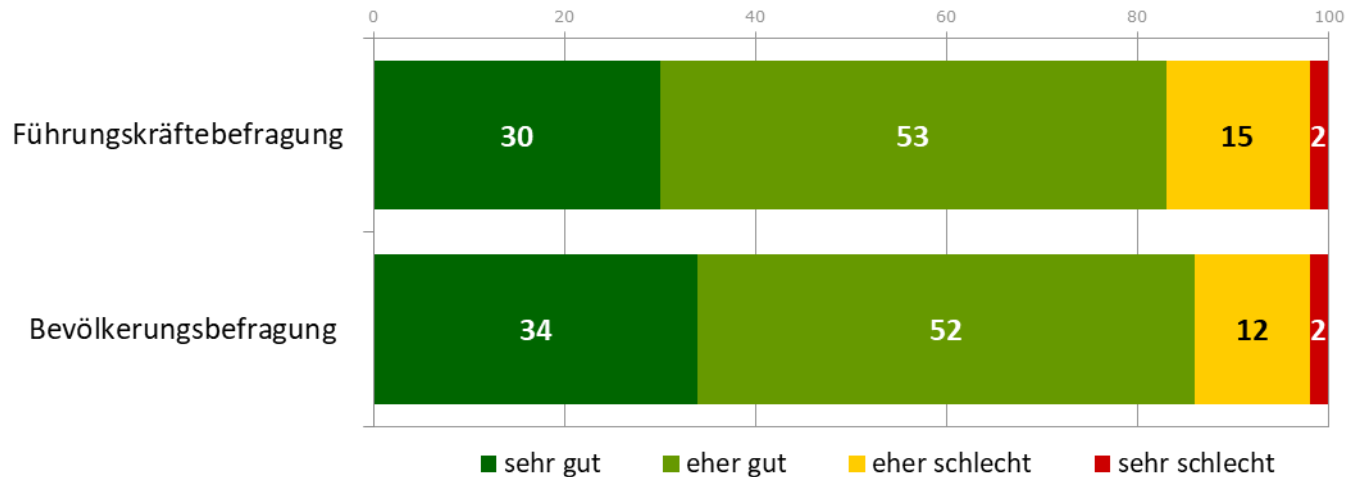
F1: Ganz allgemein, welchen Eindruck haben Sie insgesamt von folgenden Bildungseinrichtungen? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5; 1 bedeutet „einen sehr guten Eindruck“, 5 bedeutet „einen sehr schlechten Eindruck“? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: n=1.090; Bevölkerungsbefragung: n=3.200

## 10 Organisation des Studiums

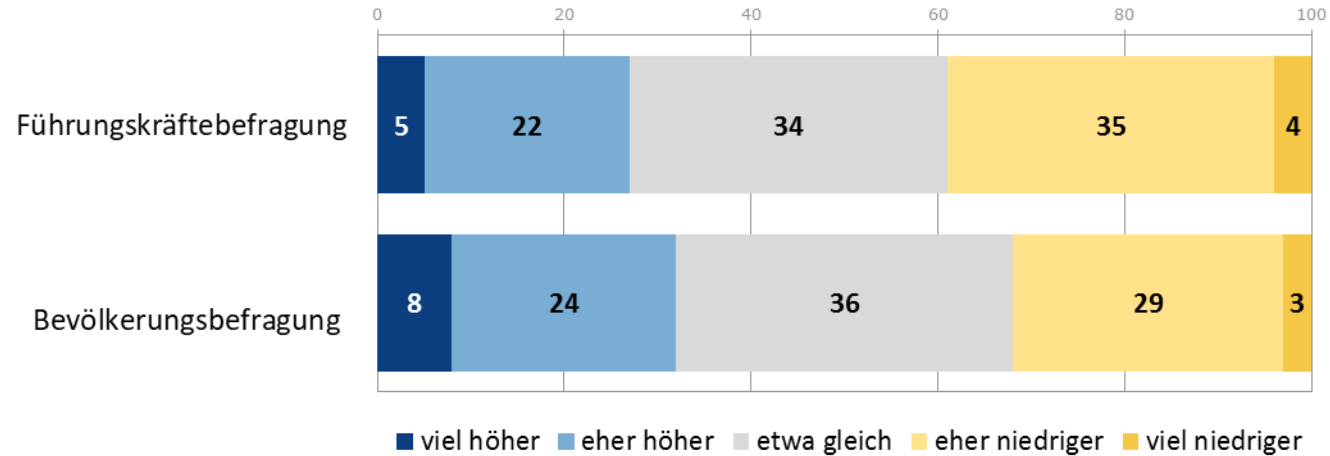
**F4:** Im Unterschied zu Universitäten ist an Fachhochschulen ein Aufnahmeverfahren zu durchlaufen, das Studium in einer vorgegebenen Zeit zu absolvieren, und die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Einteilung der Lehrveranstaltungen ist straffer organisiert. Finden Sie das persönlich gut oder schlecht? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: n=1.090; Bevölkerungsbefragung: n=3.200

# 11 Stellenwert im österreichischen Bildungssystem

F5: Und wie schätzen Sie den Stellenwert von Fachhochschulen im Vergleich zu Universitäten ein? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: n=1.090; Bevölkerungsbefragung: n=3.200

## 12 Hauptkapitel

---

1 Daten zur Befragung

2 Management Summary

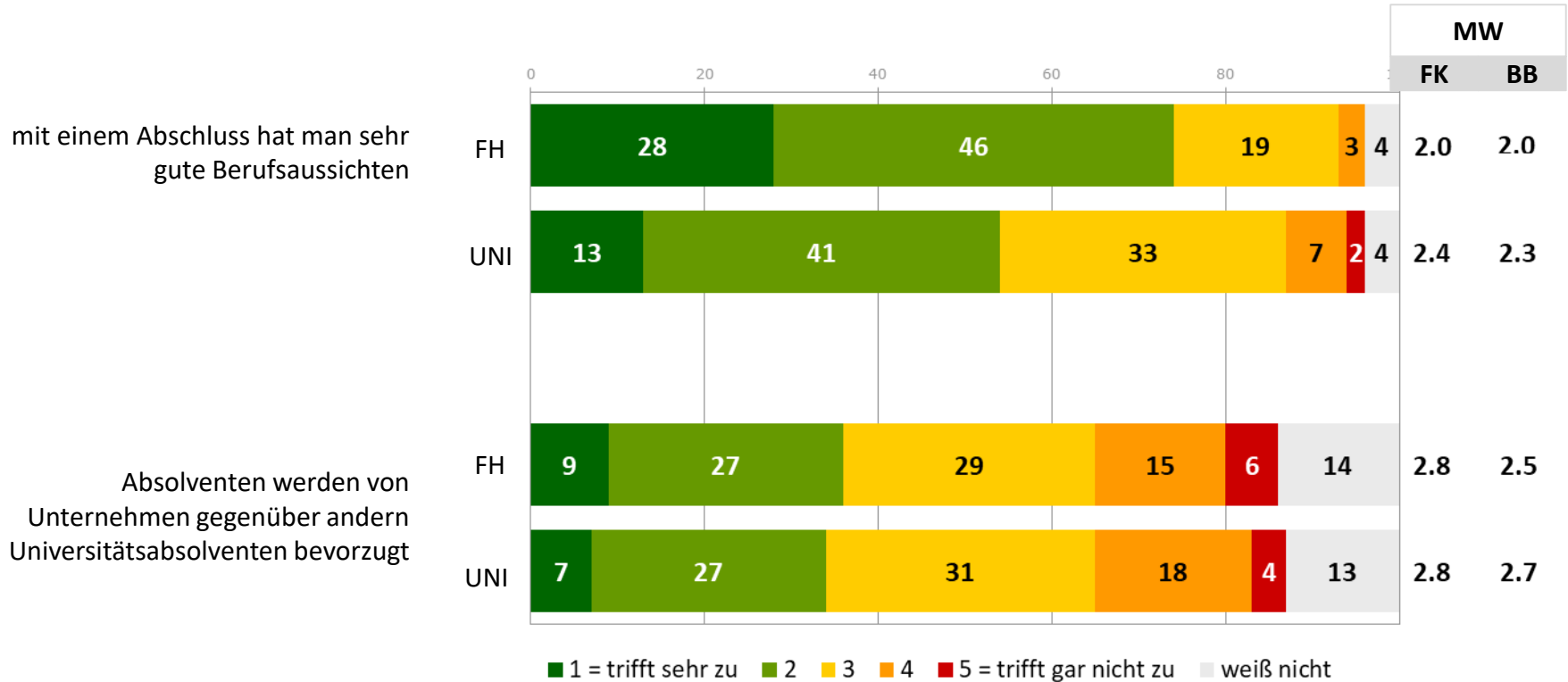
3 Allgemeines Image

4 Vergleich zwischen Fachhochschule und Universität

# 13 Allgemeines Image

F6: Wie sehr treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf Fachhochschulen zu? [in Prozent]

F7: Denken Sie nun bitte an österreichische Universitäten: Wie sehr treffen diese Aussagen zu? [in Prozent]

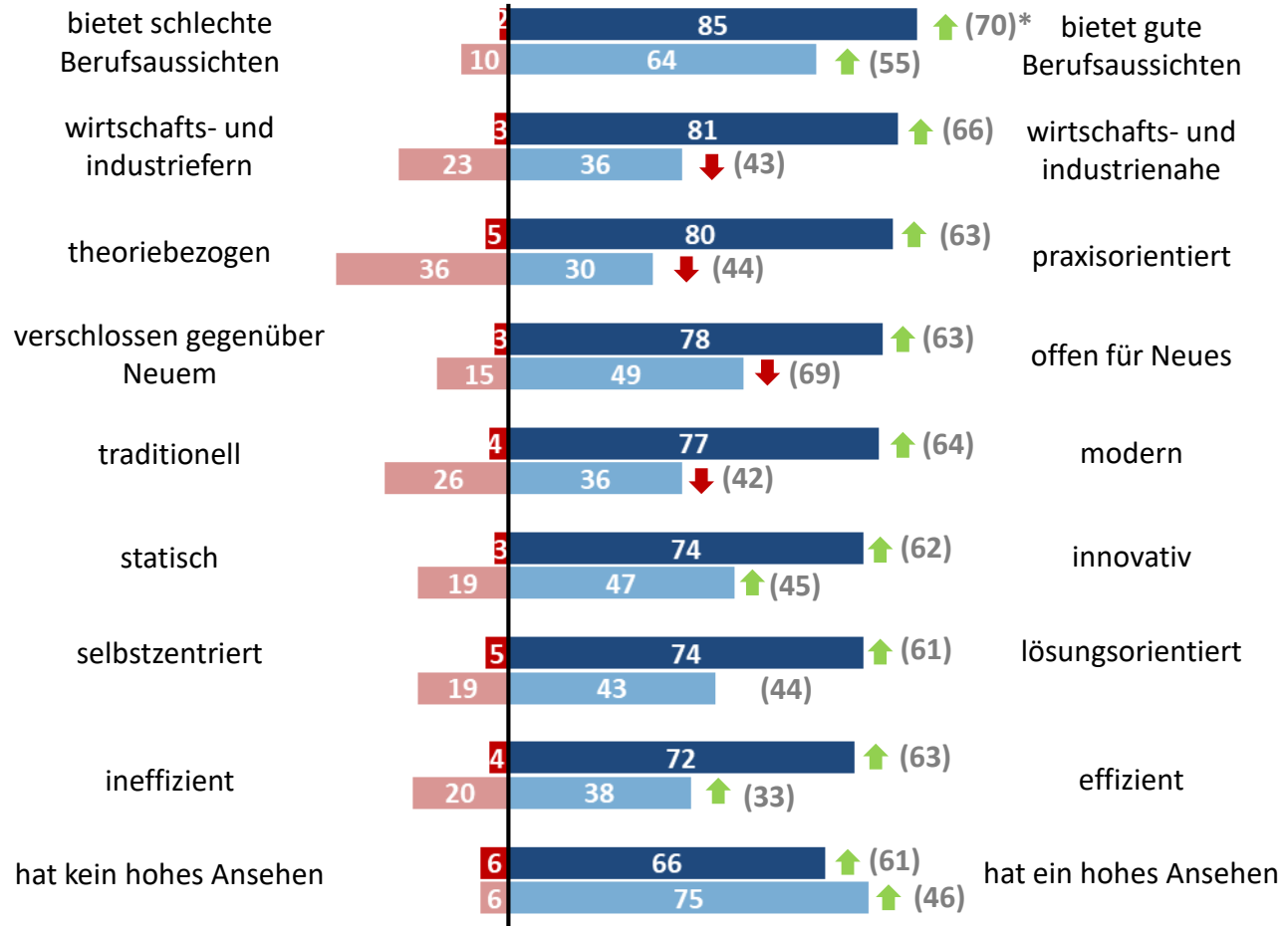


Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: n=1.090; Bevölkerungsbefragung: n=3.200

# 14 Eigenschaftsprofil

F2: Wie sehr treffen die folgenden Eigenschaften aus Ihrer Sicht auf österreichische Fachhochschulen zu? [in Prozent]

F3: Und wie sehr treffen die folgenden Eigenschaften aus Ihrer Sicht auf österreichische Universitäten zu? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: n=1.090



■ Fachhochschule  
■ Universität

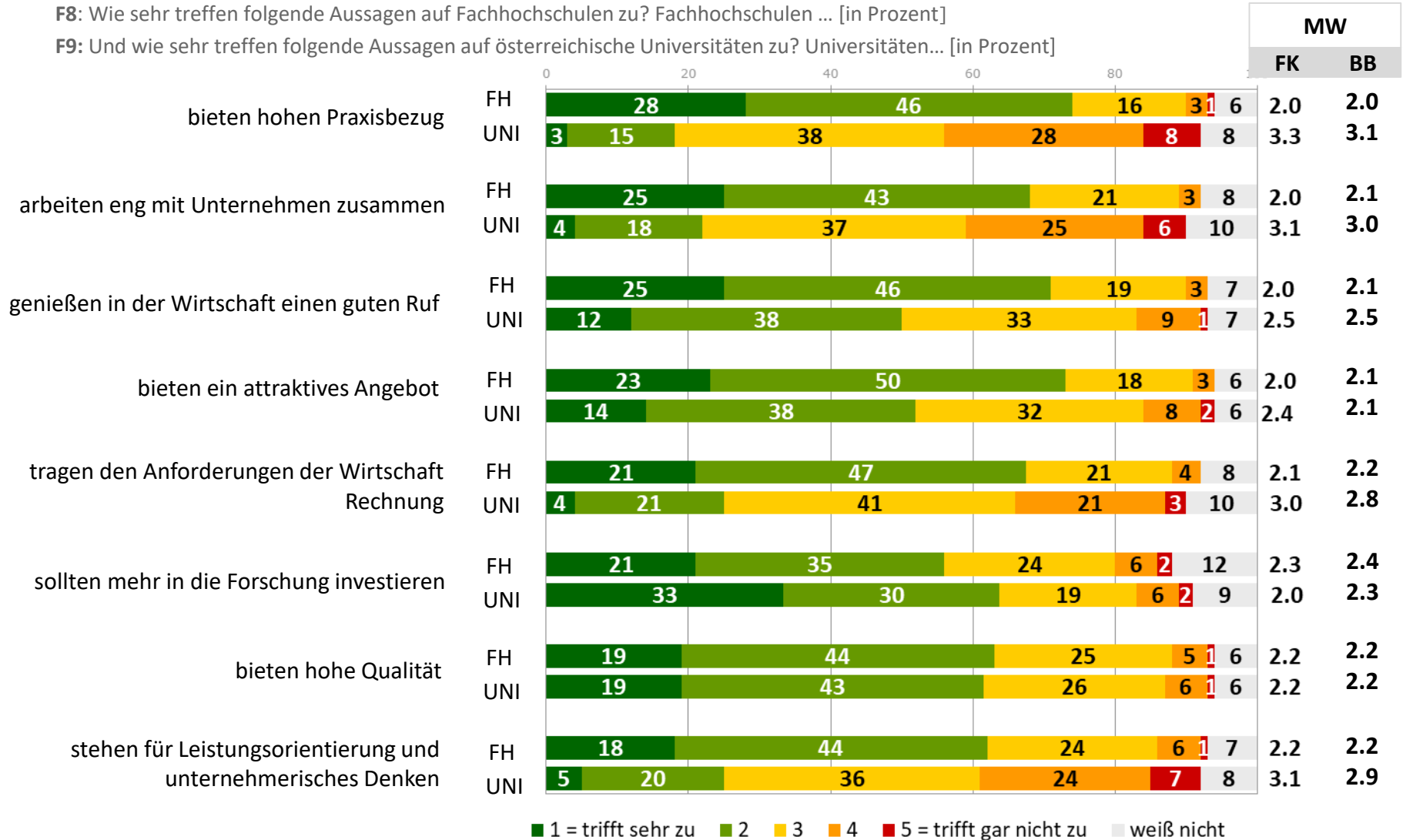
\*Werte in Klammern sind aus Bevölkerungsbefragung



# 15 Aussagen über FH / UNI

F8: Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Fachhochschulen zu? Fachhochschulen ... [in Prozent]

F9: Und wie sehr treffen folgende Aussagen auf österreichische Universitäten zu? Universitäten... [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: n=1.090; Bevölkerungsbefragung: n=3.200



**Mag<sup>a</sup>. Teresa Schaup**

Projektleiterin

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH

Teinfaltstraße 8

1010 Wien

Tel.: 01/54670 - 584

E-Mail: [teresa.schaup@ifes.at](mailto:teresa.schaup@ifes.at)



**Petra Dirnberger, BA**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH

Teinfaltstraße 8

1010 Wien

Tel.: 01/54670 - 322

E-Mail: [petra.dirnberger@ifes.at](mailto:petra.dirnberger@ifes.at)